

Einladung



Programm

Wir stehen vor der Situation, dass viele Städte und Gemeinden als Wohnorte offenbar an Attraktivität einbüßen, einen wichtigen Teil ihrer Bewohnerschaft nach und nach ans Umland verlieren, und zugleich manche Wohngebiete des sozialen Wohnungsbaus sich in soziale Brennpunkte zu verwandeln drohen. Deshalb müssen wir verstärkt Überlegungen dazu anstellen, wie wir wieder mehr Lebensqualität in den Städten zurückgewinnen können. Ein ganz wichtiger Aspekt dabei ist die Sicherheit im öffentlichen Raum ebenso wie die im unmittelbaren Wohnumfeld, die das Wohlbefinden der Bewohner und Bewohnerinnen maßgeblich beeinflusst.

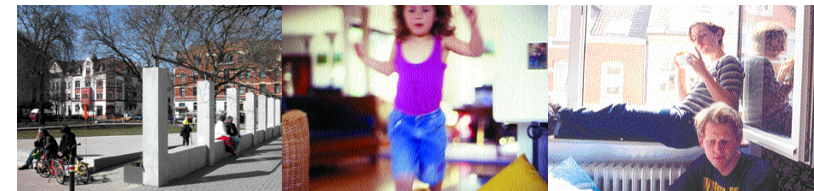
Wir wissen inzwischen, wie wichtig es ist, eventuell beobachtbaren Verwahrlosungstendenzen frühzeitig entgegenzutreten und die Belebung von Straßen, Plätzen, Grünflächen und der Wohnumgebung mit Bewohnern und Passanten durch eine möglichst ansprechende Gestaltung zu fördern, da deren Präsenz und Aufmerksamkeit das Begehen von Ordnungswidrigkeiten und Straftaten erschwert und damit zu einem Sicherheitsgewinn führt. Dass hierbei der städtebaulichen Gestaltung eine zwar unterschätzte, gleichwohl wichtige Rolle zukommt, möchten wir mit dieser Veranstaltung verdeutlichen.

Dazu hat das Niedersächsische Innenministerium eine Handreichung erarbeiten lassen, die wir Ihnen auf unserer Veranstaltung vorstellen möchten. Sie zeigt anhand von Beispielen auf, wie Wohnungen, Gebäude, Wohnumfeld und Wohnsiedlung sicherer gemacht werden und welche Gestaltungsvarianten kriminalpräventive Wirkungen entfalten können. Dabei geht es nicht allein um baulich-technische und städtebauliche Maßnahmen, sondern auch um die Förderung von Bürgerverantwortung und Nachbarschaftsbildung zur Stärkung von Verantwortungsbereitschaft und sozialer Kontrolle.

Zusammen mit Vertretern und Vertreterinnen der Kommunen, der Wohnungswirtschaft, der Polizei und der kommunalen Präventionsräte wollen wir Erfahrungen über wirksame Ansätze zur städtebaulichen Kriminalprävention austauschen und diskutieren, welche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit in unseren Städten und Gemeinden geeignet sein könnten.

Programm

- | | | | |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.00 | Begrüßung
Dr. Martin Biermann
Oberbürgermeister der Stadt Celle | 14.15 | Große Gesprächsrunde: Was können die Wohnungswirtschaft und die kommunalen Institutionen zur Kriminalprävention beitragen? |
| 10.15 | Einführung in das Thema
Heiner Bartling
Niedersächsischer Innenminister | Tisch 1 | Karl-Heinz Benecke
Geschäftsführer, Braker Wohnbau
Heinz-Peter Junker
Prokurist, Ruhr-Lippe Wohnungsgesellschaft Dortmund
Siegfried Trogisch
Geschäftsführer,
Neuland Wohnungsgesellschaft Wolfsburg |
| 10.30 | Kriminalprävention aus wohnungswirtschaftlicher Perspektive
Bernd Meyer
Verbandsdirektor des vdW Niedersachsen Bremen | Tisch 2 | Sigrid Maier-Knapp-Herbst
Sozialdezernentin der Stadt Celle, Vorsitzende des Landespräventionsrates Niedersachsen
Angelika van Ohlen
Geschäftsführerin, Kriminalpräventiver Rat der Stadt Delmenhorst
Roman Riedt
Präventionsfachkraft und Mitglied des Präventionsrates Dannenberg |
| 10.45 | Kriminalprävention im Städtebau
Prof. Dr. Herbert Schubert
Fachhochschule Köln | Tisch 3 | Hartmut Pfeiffer
Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Landeskriminalamt Niedersachsen, Hannover
Kurt-Peter Schnabel
Leiter des Kriminalkommissariats Vorbeugung, Polizeipräsidium Düsseldorf
Moderation: Prof. Dr. Herbert Schubert |
| 11.15 | Kaffeepause | 15.45 | Ausblick
Dr. Carola Schumann
Niedersächsisches Innenministerium |
| 11.45 | Kleine Gesprächsrunde: Was können Stadtplanung und Architektur zur Kriminalprävention leisten?
Hermann Asbree
Fachbereichsleiter Planen und Umwelt
Stadt Cloppenburg
Jörg Ellinghaus
Stadtbaurat der Stadt Osnabrück
Heike Fischer
Abteilungsleiterin im Landeskriminalamt Niedersachsen, Hannover
Kersten Schröder-Doms
Stadtbaurat der Stadt Stade,
Vorsitz im AK der Stadtbauräte des NST
Moderation: Prof. Dr. Herbert Schubert | 16.00 | Ende der Fachtagung |
| 13.00 | Mittagspause | | |
| 14.00 | Sicherheitsmanagement in der Wohnungswirtschaft und in der Kommune
Prof. Dr. Herbert Schubert | | |



Anmeldung

Aufgrund der Räumlichkeiten im Schloss Celle ist das Platzkontingent begrenzt. Bitte melden Sie sich bis zum 31.10.2002 möglichst per Fax oder E-Mail an!

E-Mail: Monika.Brinkmann@mi.niedersachsen.de

Post-Anmeldung: Niedersächsisches Innenministerium - Referat 52 „Sicheres Wohnquartier – gute Nachbarschaft“ Postfach 221 · 30002 Hannover

Faxanmeldung: 0 511 . 120 99 2935



Sicheres Wohnquartier – gute Nachbarschaft

Kriminalprävention im Städtebau



Fachtagung des Niedersächsischen Innenministeriums und des vdw Niedersachsen Bremen

14. November 2002
im Celler Schloss



Wegbeschreibung

Anreise mit der Bahn

Ab Celler Bahnhof mit den Buslinien 3 Richtung Boye oder 4 Richtung Schnede bis zur Haltestelle Schlossplatz (zu Fuß ca. 10 Min.).

Sonstige Hinweise

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.
Eventuelle Reisekosten tragen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst.

Rückfragen

Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an
Frau Dr. Carola Schumann (0511) 120 – 2936
Frau Monika Brinkmann (0511) 120 – 2935 vormittags
Fax: (0511) 120 – 99 - 2935
E-Mail: Monika.Brinkmann@mi.niedersachsen.de

im Referat 52 – Stadtentwicklung, Wohnungsmarkt und frauenrelevante Belange in der Stadtentwicklung, des Nds. Innenministeriums.

Name, Vorname

Unternehmen · Organisation · Institution

Funktion

Anschrift

Telefon · Fax · E-Mail

Unterschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Veranstaltung des Niedersächsischen Innenministeriums und des Verbandes der Wohnungswirtschaft Niedersachsen Bremen e.V. zum Thema „Sicheres Wohnquartier – gute Nachbarschaft“ am 14.11.2002 um 10.00 Uhr im Rittersaal des Celler Schlosses an.